

6. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz 18. Juni 1953

57/J

A n f r a g e

der Abg. Dr. Z e c h n e r, Dr. N e u g e b a u e r, Marianne P o l l a k,  
A p p e l, H i n t e r l e i t h n e r und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht,  
betreffend Massnahmen zur Einschränkung der Klassenanzahl an privaten  
Lehrerbildungsanstalten.

..-.-.-.-..

In Österreich existieren 28 Lehrerbildungsanstalten, von denen die Hälfte in den Händen des Staates ist und die andere Hälfte Privatschulen sind. Mit Rücksicht auf den Geburtenrückgang veranlasste die Schulverwaltung eine Drosselung des Lehrernachwuchses. Die privaten Schulen nahmen jedoch auf den Umstand des Geburtenrückganges nicht Rücksicht, ja sie erweiterten sogar ihre Bildungsstätten. Dies wird für viele Lehrer, die aus den Lehrerbildungsanstalten hervorgehen, eine langeWartezeit bedeuten.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, Massnahmen zu ergreifen, um auch die privaten Lehrerbildungsstätten zu veranlassen, eine Verringerung ihrer Klassenzahl mit Rücksicht auf den Geburtenrückgang vorzunehmen?

..-.-.-.-..